

# Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Firmennachrichten

### Internationaler Bürototalübernehmer

Der herkömmliche Bürofachhandel befaßt sich naturgemäß mit der Lieferung und Wartung seiner Bürosystemmarken, die er vertritt. Planung bedeutet bei ihm vor allem Installationsplanung.

Mit dieser Konzeption werden büroorganisatorische Probleme nicht umfassend gelöst. Anspruchsvolle Bürosysteme haben einen Anspruch auf ganzheitliche Betrachtungsweise und dasselbe hat auch der Kunde.

Hersteller legten sich, um diesem Umstand gerecht zu werden, schon vor Zeiten Planungs- und Softwareabteilungen zu und gaben vielfach den Vertriebsweg über den Fachhandel auf zugunsten des direkten Weges zum Kunden.

Den Kunden ist mit dieser Konstellation zum Teil gedient. Nur zum Teil, weil ein Hersteller nur fabrikbezogen und nicht markenneutral und problembezogen organisieren kann.

Die Globoffice AG ist ein neues Schweizer Unternehmen. Es bietet den Kunden einerseits objektive, umfassende Büro-Generalplanung. Von der objektiven Beratung über Gutachten, betriebswirtschaftliche und büroorganisatorische Analysen, technische und architektonische Raumplanung, Arbeitsplatzgestaltung, Systemanalysen bis zur Arbeitsplatzentwicklung.

Andererseits Büro-Generalübernahme: Markenunabhängige, ganzheitliche, integrierte Realisation mit Preis- und Termingarantie, wobei grundsätzlich mit allen Bürosystem-Herstellern zusammengearbeitet wird.

Wie im Bauwesen, bei der Städte- und Infrastrukturplanung, bei der Versuchsplanung usw. wird im Bürobereich eine integrierte und ganzheitliche Betrachtungsweise während der Planungsphase immer unumgänglicher. Außerdem gelangen viele der modernen Bürosysteme erst über einen gezielt geplanten Einsatz zur Effizienz und Rentabilität. Gute Beispiele für die Notwendigkeit von Bürogeneralplanung sind Büroneubauten, Büromodernisierungen, Verwaltungsfusionen, Umzug oder Erweiterung des Bürobereiches.

Das neue Unternehmen übernimmt solche Projekte auch in der Funktion eines Bürototalübernehmers, das heißt, die gesamten Planungsarbeiten, die gesamten Realisierungsarbeiten und die gesamte Verantwortung – bis zur schlüsselfertigen Ablieferung mit allen Garantien.

Das Know-how für die Vorgehensweise der Globoffice AG stammt von der deutschen Partnerfirma, die als eine der größten und erfolgreichsten Spezialisten dieser Branche gilt.

Globoffice AG, Zürich.

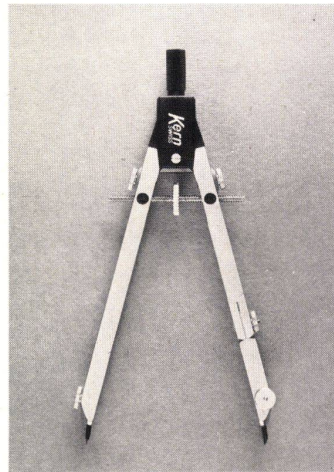
### Großer Federzirkel mit Schnellverstellung

Mit diesem neuen Kern-Zirkel steht den Berufszeichnern und Studenten ein robustes und präzises Zeicheninstrument zur Verfügung. Es ermöglicht eine außerordentlich rasche Arbeitsweise, da die Zirkelschenkel zum Einstellen der Zirkelöffnung einfach auseinandergezogen oder zusammengedrückt zu werden brauchen. Die Mittelschraube dient lediglich zum exakten Feineinstellen. Damit vereinigt der neue Zirkel die Vorteile des Einsatzzirkels (rasches Einstellen) mit jenen des normalen Federzirkels (präzises Einstellen und hohe Stabilität).

Der Radiusbereich des Zirkels beträgt 0,5 bis 120 mm; er läßt sich durch Verwendung einer Verlängerungsstange bis auf 270 mm erweitern.

In der Normalausführung ist der Zirkel mit Bleistift- und Federeinsatz sowie Verlängerungsstange ausgerüstet. Er wird in einem praktischen Sichtetui aus Kunststoff geliefert.

Kern & Co. AG, 5001 Aarau



### Neue Farbgebungsmöglichkeiten bei Aluminium

Eine neue Technik erlaubt, mehrfarbige Strich- oder Halbtönen in die anodisch oxydierte Oberfläche von Aluminium einzubetten. Hierdurch ergeben sich fast unbegrenzte Farbgebungsmöglichkeiten bei Aluminiumoberflächen, wobei der metallische Charakter des Materials trotzdem erhalten bleibt. Die Farben sind hervorragend abriebfest, feuchtigkeits- und lichtbeständig.

Die Variationen in der Wahl der Motive sind äußerst vielfältig. Bestehende und laufend erweiterte Motive sind auch in kleineren Mengen erhältlich. Natürlich sind auch eigene Kreationen auf Wunsch der Käufer reproduzier-

bar, vorausgesetzt, daß eine Abnahme in wirtschaftlichen Stückzahlen erfolgt.

Mehrfarbige Oberflächen ermöglichen, neue Akzente und Gestaltungseffekte zu setzen, wie zum Beispiel in der Innenausstattung, wie Wänden, Decken, Säulen, Brüstungen, Türen, Aufzügen usw., bei Haushaltgeräten und Möbeln, bei anspruchsvoller Werbung, wie Schildern, Plakaten, Beschriftungen, und bei großflächigen Zierteilen.

Interessenten (auch Wiederverkäufern) stehen Dokumentationen sowie Musterkollektionen zur Verfügung. Anfragen sind an die Schweizerische Aluminium AG, Abteilung AFNP, Buckhauserstraße 11, CH-8048 Zürich, zu richten.

### 100 Jahre A. Messerli AG

Heute, im Jahre 1976, kann die Firma A. Messerli AG nicht ohne Stolz auf ein Jahrhundert erfolgreicher Tätigkeit und stetigen Wachstums zurückblicken. Sie gilt in Fachkreisen als kompetenter Gesprächspartner, als mittleres, gut fundiertes und typisch schweizerisches Unternehmen von Rang und Namen, das sich als Lieferant und Konkurrent profiliert hat und das sich, vor allem seit Bezug des Glattbruggers Domizils, trotz den vielen Jahrringen als modern und auf der Höhe der Zeit darstellt.

Wir möchten nachstehend zwei Neuheiten dieser Firma vorstellen:

Normalpapier-Kopier-/Sortier-Automat  
Abb. 1

Unter der Bezeichnung Océ 1702 hat das bestens bekannte holländische Reprographieunternehmen Océ-van der Grinten eine neue Kombination Normalpapier-Kopierautomat/Sorter vorgestellt, die nunmehr auch in der Schweiz erhältlich ist.

Sie setzt sich aus dem bekannten Normalpapier-Kopierer Océ 1700 (maximales Kopierformat 210 x 350 mm) und einem neuen, wahlweise mit 15 oder 30 Sammelfächern (Aufnahmekapazität 100 Blatt 80 g pro Fach) ausgerüsteten Sorter zusammen. Die Kopier-/Sortierleistung beträgt 40 Kopien pro Minute, wobei die Möglichkeit besteht, verschiedene Sortierarten durch Knopfdruck zu programmieren.

Mikrofilmkopierer  
Abb. 2

Die Microstrip-Aufnahmekamera Micle 1200 von Fuji sieht in der Tat aus wie ein Kopiergerät. Sie arbeitet auch wie ein Kopiergerät. Nur – an Stelle von Papierkopien werden 16 mm breite Filmstreifen ausgegeben. Mit einem Wort:

Diese in der Schweiz erstmals vorgestellte Micle 1200 (A. Messerli AG, Glattbrugg) ist ein komplettes Mikrofilm-Jacket-System einfachster Handhabung, bestehend aus einer Aufnahmekamera mit eingebautem konventionellem Entwicklungsgerät und einem separaten Jacketiergerät. Bis zu 12 Einzelblattvorlagen oder auch Sujets aus Büchern usw. können je Filmstreifen mikroverfilmt werden. Die Entwicklung erfolgt unmittelbar darauf. Innerhalb von 90 Sekunden steht ein Filmstreifen zur Jacketierung bereit.

Das System erlaubt 50 Aufnahmen pro Minute. Alle Funktionen werden über ein Drucktastensystem gesteuert. Verschiedene Signal- und Warneinrichtungen schließen Bedienungsfehler aus.

Der Hersteller ging bei der Konzeption von folgender Philosophie aus: Mikrofilm statt Kopie! Mit diesem System wird die Mikroverfilmung so einfach wie Kopieren, weil der Entwicklungsvorgang integriert ist. Somit sind auch keine Außeninstallationen notwendig, und die Kamera ist an keinen bestimmten Standort gebunden. Für große Mengen von Vorlagen ist die Kamera nicht gedacht. Ihre Stärken liegen in der verblüffenden Einfachheit der Handhabung und in der Möglichkeit, die Vorteile der Mikroverfilmung auch im kleinvolumigen Bereich zu nutzen.

